

Lieber Herr Everhartz, liebe Fr. Montjoye,

nun zu den ergänzenden Ideen:

-Seite 8, 6. Bild: „Sie umklammert das Kreuz“...: Im Zusammenhang mit der Aussage, dass sie nicht glücklich in Konstantinopel ist, erscheint mir die Symbolik mit dem Kreuz doch sehr drastisch für das Publikum hier. Ev. ohne Kreuz?

-Auf der selben Seite, weiter unten, statt „ich bin keine Türkin“ vielleicht lieber „ich bin Tscherkessin“?

-Auf derselben Seite, weiter unten, „sie bekreuzigt sich wild...“: Vielleicht wäre es hier besser, die Bekreuzigung auszulassen und ebenso das Ave Maria...

-S. 11: Statt „wenn sie glauben, dass ich eine Christin bin“ würde ich lieber „wenn sie wissen, dass ich eine Christin bin“, reinnehmen. Sonst sieht es nach Apostasie aus, was wie gesagt in Ägypten problematisch ist.

-Seite 12: Statt „lasst die Türken nicht in Euer Kloster kommen“ schlage ich vor „lasst sie nicht in Euer Kloster kommen“.

Ich bin mir bewusst, dass Änderungen immer ein Problem sein können. Ich glaube aber, die von mir vorgeschlagenen Punkte ändern den Inhalt überhaupt nicht, beugen aber gleichzeitig Missverständnissen vor. Es sollte für die Opernbesucher normalerweise kein Problem sein aber wenn wir das Libretto auf Englisch an die Oper übergeben möchten wir vermeiden, dass uns das Kulturministerium hier dazwischenfunkelt.

Mit herzlichen Grüßen,

Rene Amry